

Eine IG Velo für den ganzen Kanton Zürich

Jahresbericht 2005 der IG Velo Zürich

Die Fusion der IG Velo Winterthur mit der IG Velo Zürich zur IG Velo Kanton Zürich beendet ein langjähriges Projekt und markiert den Beginn einer neuen Ära. Einen guten Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Jahr setzte die IG Velo Kanton Zürich mit der Überreichung der «VelofahrerInnenstadt – Jetzt!»-Petition mit gut 13'000 Unterschriften. Eine weitere Positivnachricht war die fünfzigprozentige Steigerung der Teilnehmerzahlen an den Velofahrkursen.

POLITIK / INFRASTRUKTUR

Für eine velofreundliche Innenstadt

Zürichs VelofahrerInnen sind nicht zufrieden mit dem, was in Sachen Veloförderung in der City läuft, oder besser gesagt nicht läuft. Aus diesem Grund startet die IG Velo Zürich im Mai eine Kampagne und lanciert die Petition «VelofahrerInnenstadt – Jetzt!». Gefordert werden vom Stadtrat die schnelle Realisierung eines sicheren und durchgehenden Veloroutennetzes in der Innenstadt und die Sanierung von Konfliktstellen zwischen Fuss- und Veloverkehr. Ausserdem fordern die Unterzeichnenden, dass Fehlverhalten von Automob-

bilistInnen gegenüber den Velofahrenden gebüsst und entsprechend kommuniziert wird. Während des Sommers werden über 13'000 Unterschriften gesammelt und eingeschickt. IG Velo Zürich-Präsident Daniel Leupi übergibt die Unterschriften am 14. Dezember Stadträtin Esther Maurer und Stadtrat Martin Waser. Die Kampagne für eine velofreundliche Innenstadt und ein besseres Veloklima wird im Jahr 2006 fortgesetzt.

Das Velo in Züri West

Die IG Velo Kanton Zürich setzt sich dafür ein, dass neben allen Hochhäusern und Autobahnen der Velo- und Fussverkehr im grössten

Winterthur: Die Schweizer Velostadt.



Entwicklungsgebiet Zürichs nicht vergessen gehen.

In einem Positionspapier werden die anzustrebenden Verhältnisse für den Veloverkehr formuliert. Zusammen mit Fussverkehr Schweiz setzt sich die IG Velo Zürich bei der Stadtverwaltung für eine detaillierte Planung ein, welche den Anforderungen des Velo- und Fussverkehrs Rechnung trägt.

Konfliktfreier Uetliberg

Seit Mai 2005 ist das neue Velokonzept am Uetliberg in Kraft. Dieses wurde unter Mitarbeit aller Beteiligten erarbeitet und wird die nächsten zwei Jahre erprobt. In der Bahn dürfen Velos nur noch bis Uitikon-Waldegg mitgenommen werden, dafür sind die breiten Waldstrassen für Velos freigegeben und zwei Trails stehen MountainbikerInnen zur Verfügung. Kommunikation und Signalisation werden leider vernachlässigt und überzeugen die IG Velo Zürich noch nicht.

Veloinfrastruktur im Kanton

Die laufenden Strassenbauprojekte, welche den Veloverkehr tangieren, werden von der IG Velo Zürich genau unter die Lupe genommen. Allzu häufig werden dabei zu grosse Abstriche bei den Bedürfnissen der Velofahrenden gemacht, vor allem bezüglich Sicherheit. Die IG Velo Kanton Zürich entschliesst sich in vier Fällen, Einsprache zu erheben, daneben wer-

den einige Eingaben mit Verbesserungsvorschlägen gemacht. Damit werden projektbezogene Teilerfolge erzielt.

Parallel dazu intensiviert die IG Velo Kanton Zürich ihre Bestrebungen, von der Baudirektion Kanton Zürich als Fachorganisation anerkannt zu werden und regelmässig frühzeitig bei Planungen einbezogen zu werden. Auch dies ist von Erfolg gekrönt, seit Ende 2005 wird die IG Velo Zürich bei wichtigen Radwegprojekten wie die Gemeindebehörden vor der Ausschreibung zur Stellungnahme eingeladen. Zusätzlich werden regelmässige Gespräche zu inhaltlichen Schwerpunkten vereinbart und die Durchführung einer Fachtagung ins Auge gefasst.

Kreuz und quer durch den Kanton

FreizeitvelofahrerInnen wissen es – ein aktueller Velotourenführer für den Kanton Zürich fehlt. Bei den Aktiven der IG Velo Kanton Zürich gibt es viele begeisterte TourenfahrerInnen, was liegt also näher, als deren Ideen und Wissen zu einem Buch zu bündeln, das vor allem Familien, SeniorInnen usw. Lust zu Ausflügen per Velo machen soll! Velotouren austüfteln, befahren, dokumentieren, verschiedene Erscheinungsformen bewerten, Kontakte mit Verlagen und Produzenten knüpfen – es gibt viel zu tun, und manches geht nicht so schnell wie erhofft. Die Herausgabe wird, vor allem in Zusammenhang mit der Beschilderung der regionalen Veloland-Routen schlussendlich für Frühling 2007 geplant.

Schlecht für VelofahrerInnen geplant: Sonnental-Kreuzung in Dübendorf.



Rückkehr der Velodemo

Der «european car free day» bringt Zürich die Rückkehr der Velodemo. Rund 500 VelofahrerInnen kurven durch Zürichs Innenstadt und fordern eine menschenverträgliche Verkehrspolitik sowie eine Sperrung der Stadt für den motorisierten Autoverkehr am 22. September. Die IG Velo Kanton Zürich ist im organisierenden Verein 22. September Mitglied.

Für einmal strahlend schönes Wetter ist am Multimobilitag zu verzeichnen. Zürich multimobil ist die Antwort der Stadt auf den 22. September und beinhaltet eine Menge von Aktivitäten von verschiedensten Gruppierungen. Die IG Velo Zürich ist mit einer Velobörse auf dem Bürkliplatz präsent.

Première für den Veloklimatest

Die IG Velo Zürich führt die erste Umfrage unter VelofahrerInnen über die Verhältnisse an ihrem Wohnort durch. Ein ähnlicher Test erfolgte in Deutschland schon drei Mal, eine Umsetzung in der Schweiz war überfällig. Ein Praktikumseinsatz bei der IG Velo ermöglicht nun die gesamtschweizerische Durchführung. Die Umfrage läuft bis Mitte Januar, die Resultate werden im Frühling publiziert.

Bereits Ende Jahr lässt sich ein Erfolg feststellen: Die TeilnehmerInnenzahl entspricht anteilmässig derjenigen, welche in Deutschland beim dritten Durchlauf erreicht wurde.

ARBEITSGRUPPEN

AG Kanton

Die Planung des Veloland-Regional-Netzes (Ergänzung von "Veloland Schweiz" mit Regionalrouten) wird weiter begleitet; unter anderem nehmen VertreterInnen der IG Velo an einer Befahrung eines Probeabschnitts teil und geben Anregungen zur Signalisation und zu Details der Routenführung. Im Jahr 2006 soll das Netz nun signalisiert werden.

In zwei Gesprächen beim kantonalen Tiefbauamt und an einer Sitzung des kantonalen Amtes für Verkehr hat die IG Velo Gelegenheit, ihre Positionen zur Verkehrsplanung (z.B. Agglomerationskonzepte) und zu den Bau-massnahmen darzustellen.

Bei der Revision des kantonalen Verkehrs-Richtplans stellt die IG Velo folgende Hauptforderungen:

- Eigenes Textkapitel für den "Langsamverkehr" einfügen
- Netze "Veloland Schweiz" und "Veloland Regional" als kantonales Veloverkehrsnetz aufnehmen
- Klarere Planungsgrundlagen und Anforderungen für die restlichen Velorouten

Der Richtplan liegt Ende 05 den zuständigen Kantonsrats-Kommissionen zur Beratung vor. Mitglieder: Andi Kocher, Daniel Leupi, Jürg Brunner, Kirsten Edelkraut, Monika Hungerbühler, Nicolas Perrez, Peter Fleisch, Thomas Röhrich, Peter Kreuzer (Leiter)

Zürichs Innenstadt: Von Velofreundlichkeit kann noch nicht gesprochen werden.



AG Stadt

Neben dem stetigen Verfolgen von Planungen und Ausschreibungen in der Stadt, um wenn nötig rechtzeitig reagieren zu können, bearbeitet die AG Stadt folgende Projekte:

- velo- und fussgängerfreundliches Zürich West, dies umfasst auch eine Einsprache zur Pfingstweidstrasse

- Aufarbeitung von Problemknoten für den Fahrradverkehr zusammen mit dem Tiefbauamt

Teilnahme an div. Veranstaltungen und Workshops, an denen das Thema Velo mindestens tangiert wird.

Mitglieder: Coni Gähler, Ina Gröbke, Caterina Guglielmi, Markus Weber, Wolfgang Zesch (Leiter), Simon Degelo, Samuel Erni, Christoph Kraus, Andreas Schmid, Adrian Weber

AG velojournal

Die Arbeitsgruppe velojournal bringt trotz knappem Personalbestand sechs aktuelle und sehr ansprechende Ausgaben heraus. Dank einem erfolgreichen Aufruf in eigener Sache in der Ausgabe 6/05 kann die Redaktionsgruppe um fünfzig Prozent auf sechs Mitglieder vergrössert werden.

An sechs Redaktionssitzungen werden neue Ideen entwickelt, die bevorstehende Ausgabe geplant und die geleistete Arbeit kritisch begutachtet.

Mitglieder: Daniel Leupi, Florian Boller, Kerstin Müller, Guido Keel, Lukas Hartmann, Dave Durner (Verantwortlicher Redaktor)

PRODUKTE

Das strategische Ziel des Vorstandes bezüglich Dienstleistungen im Jahr 2005 ist klar: Geografische Ausweitung der Velofahrkurse aus der Stadt Zürich heraus und mehr TeilnehmerInnen.

Beide Ziele werden mit Bravour erfüllt.

Gratis-/Gönnervignette

Die Gratisvignette für Mitglieder ist aus dem Angebot der IG Velo Kanton Zürich nicht mehr wegzudenken und wird von Mitgliedern sehr geschätzt.

Im 2005 werden über 4000 Vignetten gratis verschickt.

Velobörsen

Acht Velobörsen stehen 2005 in der Agenda, schlussendlich werden neun durchgeführt. Ausserplanmässig organisiert die IG Velo Zürich eine Velobörse am Glattbruggertag. Der Publikumsaufmarsch in Glattbrugg hält sich in engen Grenzen.

Dank grossen Anstrengungen wird eine spür-

Kein Durchkommen auf dem Velostreifen in der Schweizergasse.



bare Verbesserung der Qualität der verkauften Velos erreicht. Eine professionelle Beratung an jeder Börse wird von den KundInnen rege genutzt. Zusätzlich wird eine Broschüre mit Tipps zum Kauf von Occasionsvelos erarbeitet.

Diesen positiven Neuerungen steht eine grosse negative Nachricht gegenüber: An der Velobörse in Wollishofen muss die IG Velo einen gewerbsmässigen Hehler der Polizei melden, welcher schon an verschiedenen Velobörsen Velos verkauft hatte. Die nötigen Schritte, solche Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden, werden auf die letzten Velobörsen hin eingeleitet.

An allen Velobörsen werden rund 4000 Velos ver- und gekauft. Veloplus sponsert auch dieses Jahr die Velobörsen.

Flexi-GA / Duo-Tageskarten

Das erste Jahr ohne Flexi-GA macht sich bemerkbar: Die Zahl des im Velogate abgesetzten Neuprodukts Duo-Tageskarte erreicht nur rund 500 Stück. Der Ausstieg des VCS aus dem Bahngeschäft per Ende 05 lässt für die Zukunft des Duo-GA ebenfalls nichts Gutes erahnen.

Velofahrkurse

Wachstum ist das Schlüsselwort der Velofahrkurse im Jahr 2005. Mehr Kursorte, mehr KursteilnehmerInnen, mehr KursleiterInnen. Neben

den bisherigen Kursorten Zürich und Langnau a. A. werden Kurse in Opfikon/Glattbrugg, Richterswil und Uster durchgeführt, durchwegs mit grossem Erfolg. In Richterswil melden sich für einen einzigen Kurs über hundert TeilnehmerInnen.

Diese geografische Ausweitung schlägt sich in den TeilnehmerInnenzahlen nieder, welche um rund fünfzig Prozent auf knapp 500 steigen. Zudem können nach den Sommerferien die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ als Sponsoren gewonnen werden.

Velocheck / Rechtsberatung

Zahlreiche Mitglieder lassen ihr Velo in einem der teilnehmenden Fachgeschäfte oder an den Velobörsen der IG Velo Zürich gratis auf Mängel testen und kleinere Reparaturen an Ort und Stelle reparieren. Wie die Velofahrkurse wird auch das Velocheck-Angebot geografisch ausgeweitet: Mit der Veloteria in Stäfa und Merkli 2Rad-Sport in Wetzikon kommen nun auch die Mitglieder am rechte Seeufer und im Zürcher Oberland zum Gratischeck.

Die Rechtsberatung führt ein Mauerblümchendasein und wird nur einmal in Anspruch genommen. Für die Zukunft stellt sich die Frage, wie diese Dienstleistung weitergeführt werden soll.

Aufmerksame ZuhörerInnen am ersten Velofahrkurs in Richterswil.



KOMMUNIKATION UND MEDIEN

Medien

Die IG Velo Zürich ist häufig in den Medien präsent. Eine Medienmitteilung über unterbrochene Velorouten, wird von den Zürcher Medienschaffenden aufgegriffen. Über die wichtigsten Aktionen und Erfolge wie die VelofahrerInnenstadt – Jetzt!-Petition und das Bike-Konzept für den Üetliberg wird breit berichtet.

velojournal

Das velojournal ist auch in Zeiten des Internet nach wie vor ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Sechs Ausgaben informieren die Mitglieder sowie ausgewählte Adressaten in Politik, Verwaltung und Medien über aktuelle Velopolitik und alles was rund ums Velo läuft oder eben nicht. Lifestyle-Reportagen, Tourenberichte und verschiedene Rubriken lockern das Blatt auf. Diverse Primeurs führen zu nachfolgenden Medienberichten in den Zürcher Medien.

www.igvelozuerich.ch

Die Internetseiten der IG Velo Zürich werden immer häufiger genutzt. Das ansprechende Design und die häufigen Aktualisierungen machen sich bezahlt. Über 50000 BesucherInnen und 25000 heruntergeladene Dokumente sprechen für sich. Weitaus am Beliebtesten sind die Dokumente rund um die Velobörsen.

Aber auch Jahresberichte und Velotourenbeschreibungen werden rege heruntergeladen, etwas seltener aber immer noch einige hundert Mal die diversen Positionspapiere und Dokumente zu Kampagnen und politischen Forderungen.

PERSONEN / MITGLIEDER / ORGANISATION

Mitarbeitende

Die Geschäftsführung und die Verantwortung für die Bereiche Politik und Dienstleistungen liegt bei Dave Durner (Mitglied der GL), Elisabeth Karrer ist verantwortlich für Buchhaltung, Administration, Mitgliederbetreuung und die SBB-Tageskarten. Während ihres Mutterschaftsurlaubs werden diese Aufgaben teilweise von der Leiterin des Bereichs Planung und Infrastruktur Monika Hungerbühler übernommen. velojournal-Layouter ist Lars Weiss, Ruedi Bisang ist für die Informatik zuständig und Thomas Meli für die Revision der Buchhaltung. Viele HelferInnen an Velobörsen sowie die Velofahrkurs-LeiterInnen werden im Stundenlohn angestellt.

Fast schon zur Tradition wird die Anwesenheit von PraktikantInnen: Im September beginnt René Koller einen sechsmonatigen Einsatz bei der IG Velo Zürich. Er organisiert den ersten schweizerischen Veloklimatest.

An jeder Velobörse dabei: Profi-Beratung für die KundInnen.



Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Florian Boller, Cathy Brand, Kirsten Edelkraut, Ina Groebke, Alexander Jäger, Daniel Leupi (Präsident, Mitglied der GL), Roli Munz, André Odermatt und Adrian Wiedmer (Mitglied der GL). Ab November vertritt Kurt Egli die Regionalgruppe Winterthur im Vorstand.

Der Vorstand trifft sich sieben Mal, die GL im Abstand von zwei Wochen.

Die Trennung von operativem und strategischen Geschäften schreitet weiter voran. Durch die Verstärkung der Geschäftsstelle und die regelmässigen Sitzungen der Geschäftsleitung wird der Vorstand weitgehend vom operativen Geschäft entlastet und kann sich hauptsächlich um strategische Belange kümmern.

IG Velo Winterthur

Heureka! Was lange währt, wird endlich gut. Am 24. November beschliesst der Verein IG Velo Winterthur seine Auflösung und den kollektiven Eintritt in die IG Velo Zürich, welche sich umbenennt in IG Velo Kanton Zürich. Um den WinterthurerInnen grösstmögliche Autonomie zu gewähren, wird an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 24. 11. ein entsprechendes Reglement in Kraft gesetzt. Die Fusion tritt per 1. Januar 2006 in Kraft.

Vertretungen

Delegierte IG Velo Schweiz: Daniel Leupi, Monika Hungerbühler

Vorstand IG Velo Schweiz: Dave Durner

Velowegkommission: Wolfgang Zesch, Monika Hungerbühler

Alexander Jäger, André Odermatt und Daniel Leupi vertreten die Interessen der IG Velo Zürich im Gemeinderat der Stadt Zürich.

Roli Munz verbessert die Verbindungen der IG Velo Zürich in den Kantonsrat.

Mitglieder

3174 Adressen zählt die Mitgliederdatenbank per 31.12. 2005. Das sind knapp sechs Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Kategorien: 1612 Einzelmitglieder, 419 Wenigverdienende, 1107 Familien/Wohngemeinschaften und 36 Firmen/Organisationen. Dazu kommen noch 229 Adressen, welche das velojournal gratis erhalten. Zum grössten Teil sind das die Mitglieder der IG Velo Winterthur sowie Adressaten in Politik, Medien und Verwaltung.

Finanzen

Ein Minus von 5'400.– Fr. ist im Budget vorgesehen, schlussendlich wird ein Minus von 23'642 Franken realisiert. Die Gründe für den höheren Fehlbetrag sind vielfältig: Bei den Velobörsen wurde zu optimistisch budgetiert, ebenso beim velojournal und den Vignetten.

IG Velo Kanton Zürich: Bereit für ein weiteres Jahr.



Dazu kommen nicht budgetierte Ausgaben für das Sponsoring von Züri rollt-Velos sowie die verlängerte Innenstadt-Kampagne und der Veloklimatest. Dramatisch ist das schlechte finanzielle Ergebnis angesichts des in den Jahren zuvor akkumulierten Vermögens nicht. Für das Jahr 2006 müssen aber Massnahmen ergriffen werden. Genaue Angaben zu Erfolgsrechnung und Bilanz 2005 unter www.igvelozuerich.ch

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Hunderte von Stunden werden bei der IG Velo Zürich jährlich gratis geleistet, sei es in einer der Arbeitsgruppen, in Vorstand und Geschäftsleitung oder an Aktionstagen. Ohne diese Gratisarbeit könnten viele Projekte nicht durchgeführt werden. All diesen Personen danken wir herzlich.

Auch unseren PartnerInnen und den engagierten Mitarbeitenden in der öffentlichen Verwaltung sowie in der Wirtschaft sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus. ■

Interessengemeinschaft Velo Kanton Zürich
Zollstrasse 54 | 8005 Zürich
Telefon 044 440 23 32
info@igvelozuerich.ch
www.igvelozuerich.ch